



NOTFALLPLAN

Verhalten bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt

1. GRUNDSATZ

- Der Schutz der betroffenen Person hat oberste Priorität.
 - Diskretion wahren.
 - Information nur an befugte Personen
-

2. RUHE BEWAHREN

- Nicht in Panik geraten
 - Betroffene Person ernst nehmen
 - Zuhören, nicht drängen
-

3. RICHTIG REAGIEREN

- ✓ Glauben schenken
- ✓ Für Schutz sorgen
- ✓ Gespräch in ruhiger Umgebung führen

- ✗ Keine eigenen Ermittlungen
 - ✗ Keine Konfrontation
 - ✗ Keine Schuldzuweisungen
 - ✗ Keine Versprechungen („Ich sage es niemandem“)
-

4. DOKUMENTIEREN

- Datum und Uhrzeit
- Wortlaut der Aussage
- Beobachtungen
- Beteiligte Personen



5. WEITERLEITEN

✓ Verdachtsfall/ Dokumentation an Vertrauensperson oder Vorstand des Vereins

Weiterleiten

Ansprechpartner Fachberatungsstellen

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch unter 0800 22 55 530
